



**Bericht des Vorstandes
2019
zur MV am 09.12.2019**

Überblick >> was wir 2019 durchführten

- Exkursion zur Elbe bei Havelberg (Büttnershof)
- Nisthilfe für Trauerseeschwalben
- Einsatz der Fledermaushorchboxen
- „Brandenburg summt“ Bieneninitiative
- Fledermausgerechte Herrichtung Trafoturm Heidehof
- Sanierung der Heizungsanlage/Schaltkasten in der NABU-Naturschutzstation
- NABU-Stände (Krugpark, Regionalmarkt, weitere)
- Krötenzaunprojekt
- Veranstaltungen der FG Entomologie
- Exkursionen / Arbeitseinsätze
- NABU-Camp



**10 Teilnehmer/innen konnten auf
der 17. Neujahrswanderung von
den Natur- und Heimatfreunden
und dem NABU am 13.01.2019
21 Vogelarten beobachten.**



**Aufbau des Krötenzauns bei
Nahmitz am 23.02.2019**

Amphibienzaun zwischen Netzen und Lehnin an einer Tongrube (2018 >> 2019 je Halbierung der Fangzahlen):

Art	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Erdkröte	2221	2373	2197	2870	1485	570
Moorfrosch	35	93	37	82	13	0
Knoblauchkröte	4	0	1	3	0	1
Teichmolch	1	3	5	2	1	1



**NABU-Exkursion 2019 an die Elbe bei
Havelberg, 25. bis 28.05., TN: 7**









Vogelstimmenwanderung im Krugpark

am 12.05.2019, TN: 20

**u.a. 8 sM Waldlaubsänger, 1 Mittelspecht,
rufende Hohltauben, 1 sM Gartenrotschwanz**



**Exkursion in den Neustädtischen Forst
am 13.05.2019 . Wir besuchen den
Diebesgrund zählen Orchideen (77 Ex.
D. majalis) und den Faulen See mit
Schellenten, Kranichpaar und
singenden Drosselrohrsängern. TN: 17**





**Drosselrohrsängerkartierung:
Unser Gebiet = 130 Rev.
Land Brandenburg. = 3130
Land Berlin = 228**









Wusterauexkursion
am 17.06.2019, TN: 6

















**Lehniner Waldwanderung
am 29.06.2019**







Art	Häufigkeit	Bemerkungen
Wachtelweizenscheckenfalter	Mind. 20 Ex.	Häufigster Falter
Zitronenfalter	Mind. 5 Ex.	
Großer Kohlweißling	3	
Weißling (Art?)	3	
(Sumpfhornklee-) Fünffleckwidderchen	5-6	Orchideenwiese am Fließgraben
Kaisermantel	3 M.	
Faulbaumbläuling	1	
Schachbrettfalter	2	
Ochsenauge	1	
Admiral	1	
Blaflügelige Ödlandschrecke	1	Waldweg östlich Scherlings Wiesen
Gebänderte Prachtlibelle	1	Am Schampsee
Blaupfeil	1	
Großlibelle	1	











NABU-Camp 2019

MAZ 01.08.2019 Kommen 322 Vögel geflogen

Beim Nabu-Feriencamp in Schenkenberg erleben 18 Kinder Natur hautnah

Von Marion von Imhoff

Schenkenberg. Die Natur rund um Schenkenberg scheint in bester Ordnung zu sein. Das stellten auch die 18 Jungen und Mädchen beim diesjährigen Feriencamp des Naturschutzbundes (Nabu) fest. An der früheren Vogel-schutzwarte haben die Sechs- bis 13-Jährigen auch zugeschaut, wie Nabu-Mitglieder 322 Vögel einfingen, um die Tiere zu beringen. Ins Netz gingen 38 Vogelarten. „Das ist ein gutes Ergebnis“, freut sich Nabu-Vorsitzender Bodo Rudolph. Zwei Eisvögel waren unter anderem dabei, vier Buntspechte, 15 Neuntöter und 79 Teichrohrsänger. „Der hatte uns in den vergangenen Jahren ganz schön Sorgen gemacht. Der Teichrohrsänger scheint sich wieder zu erholen.“

Allein die Namen der Vogelarten bereiten den Kin-

dern schon Freude: Wendehals und Zipfzalp, Pirol und Gelbspötter heißen einige Arten.

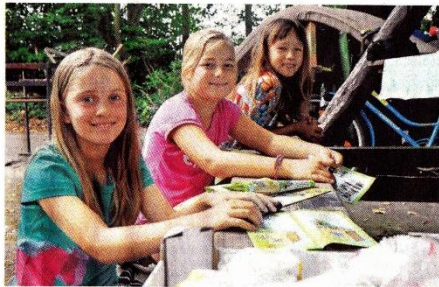
Möglichst behutsam eingefangen haben Nabu-Mitglieder die Vögel. Dafür spannten sie ein Netz auf, von dem die Vögel in eine Art von Taschen fielen. Dort nahmen

die Naturschützer die Tiere vorsichtig heraus, beringten sie und ließen sie frei. „Ziel ist es, ihre Zugwege zu erforschen“, sagt Rudolph.

„Das Schönste war das Vogelkästenbauen und das T-Shirt-Färben“, sagt der achtjährige Moritz. Anfangs hatten sich sogar 20 Kinder für

das Feriencamp angemeldet. „Das ist wirklich das Maximum“, sagt Rudolph. „Eigentlich machen wir bei 15 Schluss, weil man mit kleinen Gruppen viel intensiver das Gelände erforschen kann.“ Die Ferienaktion zur Naturerkundung gibt es das zwölfte Jahr in Folge.

Auch der promovierte Biologe Daniel Lauterbach war wieder dabei und erläuterte den Nabu-Kindern Spannendes zur Natur. Eine Tour war der „Lichtfang“. Mit zwei hellen Lampen gingen die Kinder und ihre Betreuer nachts auf Insektenschau. Auf einem weißen Tuch ließen sich wunderschöne Falter nieder. Auch dabei freuten sich die jüngeren und älteren Naturschützer über die große Zahl der Insekten. „Dass so viele Vögel und so viele Insekten hier leben, könnte zusammenhängen“, sagt Bodo Rudolph.



Vier Tage Natur haben Jungen und Mädchen beim Nabu-Ferien-camp in Schenkenberg erlebt.

FOTO: JACQUELINE STEINER





DINO WORLD

Trainingscamp
2018
Gnewitz







Brandenburg summt!
Stadt Brandenburg.
Die bienenfreundliche~~an der Havel.

Projektantrag „Brandenburg summt“ bei der Vattenfall-Umwelt-Stiftung gestellt.

Die Kosten für die Projektfortführung betragen insgesamt 8.500 EUR und beinhalten nicht die ehrenamtlichen Leistungen der NABU Mitglieder und Projektpartner.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

(Antragssumme = 7.850 €)

3000 Stück	Wildblumen (Anzucht und Pflanzung)	= 6.600 EUR
5 kg	Regiosaatgut	= 1.250 EUR
	Infomaterial, Schilder, Reisekosten	= 650 EUR







**Hummelparadies bei Rietz >> neu entdeckt 2018, ca. 1 ha Natternkopf,
tausende Blütenstiele, tausende Wildbienen.
Dies könnte ein Beispielprojekt von Landwirtschaft und NABU
werden!!**





**Die gleiche Fläche im Jahr 2019
ohne jeglichen Natternkopf!**











**Auf unserer Internetseite gibt es neue Rubrik mit Ergebnissen aus den Horchboxerfassungen der letzten Jahre!
Herzlichen Dank an Beatrix Wuntke für die Horchboxenaktion und die Auswertung!**

— Nichtamtliche Bekanntmachungen —

„Baumfreunde Kinder“ in Aktion am Mühlenteich

Am Freitag, den 25. Oktober, war die Arbeitsgemeinschaft (AG) „Baumfreunde Kinder“ zum zweiten Mal in der Integrierten Tagesbetreuung Lehnin (ITBL). Diese generationenübergreifende Arbeitsgemeinschaft trifft sich regelmäßig, um mit interessierten Kindern der Klassen 2–6 umweltrelevante Themen zu diskutieren und zu überlegen, wie man Umweltschutz aktiv leben kann. Die Kinder hatten sehr viele gute Ideen, die wir versuchen zu realisieren bzw. umzusetzen. Nachdem wir das letzte Mal ausführlich das Thema „Plastik in Gewässern“ besprochen hatten, wollten wir zur Tat schreiten. Ausgerüstet mit Müllsäcken, Warnwesten, Greifern und Handschuhen ging es mit 18 Kindern der ITBL zum Mühlenteich.

Dort wurden fünf Gruppen eingeteilt. Die Kinder strömten ins Unterholz und fingen an zu sammeln! Was da im Geäst alles zum Vorschein kam – Chipstüten, Kaffeebecher, Getränkedosen, ein großer Haustierkäfig und ein Radio! Auch fanden sie eine alte Flasche, in der eine kleine Maus ertrunken ist. An diesem Beispiel konnten die Kinder direkt erleben, wie Umweltverschmutzung Mensch und Tieren schadet. Die Kinder sammelten das ganze Gebiet um die Mühlenteichbrücke, das Auslaufgebiet des Mühlenteiches und auch das Gebiet um den Mehrgenerationenplatz ab. Es wurden sechs Säcke voller Müll gefunden. Auffällig war, dass tonnenweise Gartenabfälle abgelagert wurden. Gartenabfälle gehören nicht in das Gebiet um den Mühlenteich, denn sie schaden dem Ökosystem gewaltig. Im Grünschnitt sind Samen enthalten, die dort nichts zu suchen haben und bei Ausbreitung die am Mühlenteich ansässigen Arten verdrängen. Unglaublich, wenn man bedenkt, dass die letzte Aufräumaktion des Mühlenteichgebietes durch die Baumfreunde Kloster Lehnin e. V. gerade erst ein halbes Jahr her ist! Die Kinder fragten uns die ganze Zeit, wer den ganzen Müll einfach so wegwirft und vor allen Dingen warum. Nach getaner Arbeit ging es wieder zurück in die ITBL mit dem guten Gefühl, ein klein wenig für die Umwelt in Lehnin getan zu haben. Wir appellieren an die Gemeindeverwaltung, drei weitere Mülleimer auf dem Steglauf anzubringen und die beiden bereits installierten Mülleimer durch winddichte Mülleimer auszutauschen. Das würde die Situation sicherlich etwas verbessern. Hier noch ein Hinweis: Die „Baumfreunde Kinder AG“ der ITBL findet jeweils am letzten Freitag im Monat statt. Es sind noch zwei Plätze im Kurs frei. Interessierte Kinder können sich anmelden. Am nächsten Tag führen einige Mitglieder der Baumfreunde Kloster Lehnin e. V. mit ihren Kindern noch mal mit Booten über den Mühlenteich, um weiteren, vorher gesichteten Unrat aus dem Wasser zu fischen. Nicht nur, dass es eine ziemlich



moderige Arbeit war, nein, es war auch richtig schwer! Schließlich wurden mit bloßen Händen zwei Einkaufswagen aus dem Wasser gezogen, weiterhin zwei Kochplatten, ein Fahrradrahmen, mehrere große blaue Müllsäcke, einer davon voll mit Asbestresten, Autogurte und viel diverser Kleinmüll. Spontane Unterstützung bekamen wir von einigen Besuchern des Steges, die uns beim Bergen des Mülls halfen. Insgesamt wurden zu den gefundenen Objekten noch drei weitere große Müllsäcke aus dem Teich gefischt! Wir waren echt erschüttert darüber, was manche Menschen dazu bewegt, ihren normalen Hausmüll einfach so in diesem schönen Biotop zu entsorgen! Uns fehlen hierzu einfach die Worte und es fällt uns nichts mehr dazu ein!

Baumfreunde Kloster Lehnin e. V.



**27.11.2018 Trafoturm Pritzerbe Heidehof
Bauabnahme**



NABU-Bootsfahrt in den Advent auf der
Brandenburger Stadthavel am 08.12.2019.
Ein schöner Tag. 19 Vogelarten. Viele
Gänsesäger. TN: 11 Fotos: Bodo Rudolph



Termine Januar 2020

- **Stunde der Wintervögel 10. bis 12.01.**
- **Neujahrswanderung am 12.01.**
Treff 10 Uhr am Fontaneclub
- **NABU-Abend am xx**
- **Bienentreffen am 09.01.**

Vogel des Jahres 2020 ist?



Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünschen Euch/Ihnen die Vorstandsmitglieder Helga John, Andreas Schneider, Gertfred Sohns und Bodo Rudolph

Kassenbericht 2018

Kontostand am 01.01.2018	11.314,06 €
Kontostand am 31.12.2018	11.850,27 €

Vereinsführung

	Einnahmen		Ausgaben
		Reisekosten	0,00 €
Beiträge Mitglieder	2.884,80 €	Porto	222,60 €
Verbandswerbung	172,35 €	Notar	0,00 €
Spenden	2.137,10 €	Büromaterial	307,88 €
Zuschuss Gemeinde Groß Kreutz	201,08 €	Präsente	220,74 €
Zuschuss Landkreis Potsdam- Mittelmark	1.050,00 €	Mitgliederversammlung Verpflegung /Getränke	317,85 €
		Telefonkosten / Internetkosten	110,00 €
		Umbuchung Postbank/MBS	20,90 €
		Kontoführung/Vordrucke/Umschläge	39,05 €
Zwischensumme	6.445,33 €	Zwischensumme	1.239,02 €

Projekte/Sonstiges

Einnahmen

Ausgaben

Zuschuss Bienenprojekt NABU
(Land)

1.000,00 €

913,74 €

Fledermausprojekt – Zuschuss
NABU (Bund) – Umbau
Trafoturm Pritzerbe Heidehof

2.000,00 €

4.606,49 €

Turm - Schutzhütte

282,58 €

Nisthilfen

783,27 €

Turm am Streng

5,49 €

Zwischensumme

3.000,00 €

Zwischensumme

6.591,57 €

Kassenbericht 2019

Kontostand am 01.01.2019	11.850,27 €
Kontostand am Dezember 2019	11.563,46 €

ausgewählte Einnahmen	Ausgewählte Ausgaben
7.850 € - Spende Vattenfall Umweltstiftung	6.436 Bienenprojekt (Pflanzen)
1.000 € - Spende Asklepius-Klinik	1.082 Umbau Elektro-Anlage Station
3.683 € - Mitgliedsbeiträge	1.000 Umbau Heizung Station
600 € - Aufwandsentschädigung für FFH-Projekt	721 Bienenprojekt Saatgut
	535 Bausätze für Nisthilfen
	618 Bienenprojekt Beschilderung
	423 NABU-Kalender
	279 Drucker
	162 Miete Fachgruppe Entomologie

